E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 15. Juni 2012 | Nummer 24

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Samstag, 16. Juni 2012 – Feuerwerk in Langenargen

Am Samstag, 16.06.2012 findet, aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort, ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Steuerzahlungen 1. Juli 2012

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich zum Steuerzahlungstermin

1. Juli 2012

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

- Grundsteuer- Jahreszahler-

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Langenargen, den 11. Juni 2012

Bürgermeisteramt

GEMEINDE LANGENARGEN BODENSEEKREIS
Hauptsatzung vom 24. April 2012

Inhaltsübersicht:

Abschnitt I: Form der Gemeindeverfassung § 1
Abschnitt II: Gemeinderat §§ 2,3
Abschnitt III: Ausschüsse des Gemeinderats §§ 4 - 9
Abschnitt IV: Bürgermeister § 10
Abschnitt V: Schlussbestimmungen § 11

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg -GemO-, hat der Gemeinderat am 23.04.2012 folgende Hauptsatzung beschlossen:

I. Form der Gemeindeverfassung

§ 1 Gemeinderatsverfassung

Verwaltungsorgane der Gemeinde sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

II. Gemeinderat

§ 2 Rechtsstellung, Aufgaben und Zuständigkeit

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde.

Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Gemeinderat den Ausschüssen oder dem Bürgermeister bestimmte Angelegenheiten übertragen hat oder der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist. Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Gemeindeverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 3 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen Mitgliedern (Gemeinderäte).

III. Ausschüsse des Gemeinderats

§ 4 Beschließende Ausschüsse

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

1.1 der Verwaltungsausschuss,
1.2 der Technische Ausschuss.

(2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 8 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats.

(3) Für die weiteren Mitglieder der Ausschüsse werden Stellvertreter bestellt, welche diese Mitglieder im Verhinderungsfall vertreten.

§ 5 Allgemeine Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbständig an Stelle des Gemeinderats.

(2) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 7 bis 8 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Ist zweifelhaft, welcher Ausschuss im Einzelfall zuständig ist, ist die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses gegeben.

(3) Die beschließenden Ausschüsse sind innerhalb ihres Geschäftskreises zuständig für

3.1 die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 25.000 Euro, aber nicht mehr als 75.000 Euro beträgt,
3.2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 7.500 Euro im Einzelfall.

(4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 6 Beziehungen zwischen Gemeinderat und beschließenden Ausschüssen

(1) Wenn eine Angelegenheit für die Gemeinde von besonderer Bedeutung ist, können die Ausschüsse die Angelegenheit mit den Stimmen eines Viertels aller Mitglieder dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten.

(2) Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen oder Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben.

(3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Gemeinderats sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

(4) Der Gemeinderat kann Angelegenheiten, die die Aufgabengebiete verschiedener Ausschüsse berühren, selbst erledigen. Die Zuständigkeit des Gemeinderats ist anzunehmen, wenn zweifelhaft ist, ob die Behandlung einer Angelegenheit zur Zuständigkeit des Gemeinderats oder zu der eines beschließenden Ausschusses gehört.

(5) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der

Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Gemeinderats herbeizuführen.

§ 7 Verwaltungsausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1.1 Personalangelegenheiten, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
1.2 Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
1.3 Schulangelegenheiten, Kindergartenangelegenheiten,
1.4 Soziale und kulturelle Angelegenheiten,
1.5 Gesundheits- und Veterinärangelegenheiten,
1.6 Marktangelegenheiten,
1.7 Verwaltung der Liegenschaften der Gemeinde einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Verwaltungsausschuss über:

2.1 die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten des einfachen Dienstes sowie des mittleren Dienstes bis einschließlich Besoldungsgruppe A8 und von Beschäftigten der Entgeltgruppe 9 und 10 TVöD, soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt;
2.2 Die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigebigkeitsleistungen von mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 7.500 Euro im Einzelfall;
2.3 Die Stundung von Forderungen,
2.3.1 von mehr als 3 Monaten bis zu 6 Monaten in unbeschränkter Höhe,
2.3.2 von mehr als 6 Monaten und von mehr als 6.000 Euro bis zu einem Höchstbetrag von 50.000 Euro;
2.4 den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro beträgt,
2.5 die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert von mehr als 30.000 Euro, aber nicht mehr als 75.000 Euro im Einzelfall,
2.6 Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Mietwert oder Pachtwert von mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall, bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
2.7 die Veräußerung von beweglichem Vermögen von mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall.

§ 8 Technischer Ausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1.1 Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
1.2 Versorgung und Entsorgung,
1.3 Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
1.4 Verkehrswesen,
1.5 Feuerlöschwesen und Zivilschutz,
1.6 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten,
1.7 technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude,
1.8 Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,
1.9 Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung.

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Technische Ausschuss über:

2.1 die Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde bei der Entscheidung über
2.1.1 die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre (§ 14 Abs. 2 Baugesetzbuch -BauGB-),
2.1.2 die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans (§ 31 BauGB),
2.1.3 die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplans (§ 33 BauGB),
2.1.4 die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB),
2.1.5 die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich (§ 35BauGB), wenn in den Fällen 2.1.1 bis 2.1.4 die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Wichtigkeit ist,
2.2 die Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen nach § 53 Abs. 2 und § 54 Abs. 2 Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO-
2.3 die Entscheidung über die Ausführung eines Vorhabens des Hoch- und Tiefbaus (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von nicht mehr als 75.000 Euro im Einzelfall,
2.4 planerische Leistungen und Gutachten bei voraussichtlichen Honorarkosten von nicht mehr als 75.000 Euro im Einzelfall, soweit nicht Nr. 2.3,
2.5 Anträge auf Zurückstellung der Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben und auf vorläufige Untersagung gemäß § 15 BauGB,
2.6 die Erteilung von Genehmigungen und die Entscheidung über allgemein erteilte Genehmigungen nach § 144 BauGB.

§ 9 Beratende Ausschüsse

(1) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen. Sie werden aus der Mitte des Gemeinderats gebildet. In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglied berufen werden.

(2) Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann den Vorsitz einem seiner Stellvertreter oder einem Gemeinderat übertragen.

(3) Für den Geschäftsgang der beratenden Ausschüsse gelten die Bestimmungen der §§ 33, 34, 36 - 38 GemO entsprechend. Ist ein beratender Ausschuss wegen Befangenheit von Mitgliedern beschlussunfähig, entscheidet der Gemeinderat ohne Vorberatung.

IV. Bürgermeister

§ 10 Zuständigkeiten

(1) Der Bürgermeister leitet die Gemeindeverwaltung und vertritt die Gemeinde. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Der Bürgermeister erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz oder den Gemeinderat übertragenen Aufgaben. Weisungsaufgaben erledigt der Bürgermeister in eigener Zuständigkeit, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Dies gilt auch, wenn die Gemeinde in einer Angelegenheit angehört wird, die aufgrund einer Anordnung der zuständigen Behörde geheim zu halten ist.

(2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

2.1 die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 25.000 Euro im Einzelfall,
2.2 die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 5.000 Euro im Einzelfall,
2.3 die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppe 1 bis 8 TVöD, Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen,
2.4 die Gewährung von leistungsorientierten Vergütungsbestandteilen befristet auf 1 Jahr an Beamte und Beschäftigte im Rahmen der gesetzlichen und tariflichen Möglichkeiten,
2.5 die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie Unterstützungen und von Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der Richtlinien,
2.6 die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln aus-

gewiesenen Freigebigkeitsleistungen bis zu 2.500 Euro im Einzelfall,

2.7 die Stundung von Forderungen im Einzelfall
2.7.1 bis zu 3 Monaten in unbeschränkter Höhe,
2.7.2 über 3 Monate bis zu einem Betrag von 6.000 Euro,

2.8 den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall nicht mehr als 2.500 Euro beträgt,

2.9 die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten, im Wert bis zu 30.000 Euro im Einzelfall.

2.10 Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 2.500 Euro im Einzelfall,

2.11 die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 2.500 Euro im Einzelfall,

2.12 den Abschluss und die Kündigung von Versicherungsverträgen bis zu 2.500 Euro Jahresprämie im Einzelfall,

2.13 die Aufnahme von Krediten im Rahmen der durch die Haushaltssatzung eingeräumten Kreditermächtigung, soweit sie für die Gemeinde nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind,

2.14 die Übernahme von Bürgschaften für den Wohnungsbau nach den gesetzlichen Vorschriften,

2.15 die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung sowie die Entscheidung darüber, ob ein wichtiger Grund für die Ablehnung einer solchen ehrenamtlichen Mitwirkung vorliegt,

2.16 die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat, in beschließenden und beratenden Ausschüssen.

2.17 die Entscheidung über das Einvernehmen der Gemeinde im baurechtlichen Verfahren.
2.17.1 bei der Gewährung von Ausnahmen und Befreiungen für die Abweichung von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes in folgendem Umfang:
a) Gewährung von Ausnahmen gem. § 31 Abs. 1 i.V.m. § 36 BauGB
b) Gewährung von Befreiungen nach § 31 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 36 BauGB
c) Befreiungen nach § 31 Abs. 2 Nr. 2 und 3 i.V.m. § 36 BauGB,
soweit in vergleichbaren Fällen durch den Technischen Ausschuss das Einvernehmen zu einer Befreiung hergestellt wurde oder soweit die Abweichung keine oder nur geringfügige städtebauliche Auswirkungen hat,
2.17.2 bei der Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§§ 34 und 36 BauGB) soweit es sich um Fälle ohne städtebauliche Bedeutung handelt, z.B. Garagen, landwirtschaftliche Aufbauten, Silos, Kaminverengungen, Güllengruben, Dunglegen, Heizöllagerungen und Nutzungsänderungen einfacher Art sowie Umbaumaßnahmen in Gebäuden, wenn dadurch keine oder nur unbedeutende Veränderungen nach außen erkennbar sind und für Vorhaben bis zu 5 Wohneinheiten in folgendem Rahmen:
- Firsthöhe und Wandhöhe bis zu einer Überschreitung von max. 50 cm gegenüber der umgebenden Bebauung, ausgehend von der bestehenden Geländehöhe. - Überbaute Fläche bis zu einer Überschreitung von max. 5% gegenüber der umgebenden Bebauung. - Dachform und Dachneigung bis zu einer Überschreitung von max. 5° gegenüber der umgebenden Bebauung. - Dachgaupen, die ein Drittel der Firstlänge nicht überschreiten und sich an die in der Umgebung vorhandenen Gaupen anpassen.
2.17.3 bei der Zulassung von Vorhaben im Außenbereich (§§ 35 und 36 BauGB), soweit es sich um Vorhaben handelt, bei denen die Voraussetzungen des § 35 Abs. 1 BauGB vorliegen,
2.17.4 bei der Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre (§ 14 Abs. 2 BauGB) soweit es sich um Fälle ohne besondere Bedeutung handelt,
2.17.5 bei Teilungsgenehmigungen (§ 19 BauGB).

2.18 die Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen nach § 53 Abs. 2 und § 54 Abs. 2 Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO-, sofern keine wichtigen Belange der Gemeinde berührt werden,

2.19 die Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des § 2 Abs. 2 Feuerwehrgesetz,

2.20 die Zustimmung zu den Abschussplänen i.R. des Jagdrechts.

V. Schlussbestimmungen
§ 11

Diese Hauptsatzung tritt am 01. Juli 2012 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisherige Hauptsatzung vom 12. Dezember 2000 außer Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Langenargen, 23. April 2012

Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 24. April 2012

Rolf Müller
Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Irene Ibe, Amthausstraße 49, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 16. Juni.

Herr Adolf Klement, Colsmanstraße 2, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 17. Juni.

Herr Wilhelm Hofmann, Schillerstraße 3, zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 17. Juni.

Frau Dagmar Wiedmann, Friedrichshafener Straße 4, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 18. Juni.

Herr Walter Hammacher, Lindenweg 10, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 18. Juni.

Herr Siegfried Briel, Flurweg 3, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 19. Juni.

Herr Manfred Bucher, Friedrichshafener Straße 11, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 19. Juni.

Frau Maria Hoffmann, Buchenstraße 21, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 20. Juni.

Frau Sonja Adelberger, Untere Seestraße 119, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 21. Juni.

Frau Karin Landwehr, Mühlstraße 5, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 21. Juni.

Herr Hans Werner, Amthausstraße 29, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 22. Juni.

Frau Gerda Daiber, Seidenstraße 9, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 22. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feiert Wilhelm Hofmann, Schillerstraße 3, in Langenargen, am 17. Juni. Bürgermeister Rolf Müller gratuliert dem Jubilar sehr herzlich zum Ehrentag und überreicht ein Ge-

schenk der Gemeinde. Er übergibt auch die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Es wird eingeladen

Freunde der Malerecke e.V.: Einladung zur Malereckenputzete und Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. Juni, um 16 Uhr für alle Mitglieder und Interessierte. Im Anschluss wird gegrillt, Mitglieder bekommen einen Steakwecken und alle anderen sind zum mitgrillen eingeladen. Getränke sind zum Unkostenbeitrag vorhanden. Treffpunkt ist 16 Uhr neben der Surfer-Hütte. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 18 Uhr im Fu, Oberdorfer Straße, zur Jahreshauptversammlung.

Narrengruppe Argenhexen: Einladung zur Argenhexen-Versammlung am 15. Juni um 20 Uhr in der Tenne

Jahrgang 1939: Nächster Treff am Freitag, 15. Juni, im Institut für Seenforschung, Argenstraße, Beginn: 15 Uhr.

Jahrgang 1931: Montag, 18. Juni, Tagesfahrt in den Schwarzwald. Abfahrt Bahnhof Langenargen um 9 Uhr mit Bus der Firma Funk.

VdK OV-Langenargen: Einladung zur Eröffnung der VdK-Geschäftsstelle in Friedrichshafen, Friedrichstr. 83, am 22. Juni, 10 Uhr. Anschließend „Tag der offenen Tür".

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 07542/8622.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13, Telefon: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Information und Anmeldung bei Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Untere Seestraße 1, Telefon 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen. Am Montag 18. Juni: Gemeinsamer Austausch.

Familiencafé: Der Familienverein Rumpelstilzchen lädt wieder zum Familiencafé. Derzeit trifft man sich grundsätzlich freitags von 15-17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Langenargen. Es kann bei Schönwetter zu Änderungen der Örtlichkeit kommen, die wir auf unserer Homepage (info@rumpelstilzchen-langenargen.de) kurzfristig bekanntgeben werden. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern, die

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 15. Juni	19:30	Langenargener Schlosskonzerte – Classic meets Jazz mit dem C-Jazz Ensemble, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92.	Schloss Montfort
Samstag, 16. Juni	19:30	Vortrag von Kunsthistoriker Dr. Richard Kreidler über die Wechselbeziehungen zwischen Literatur und Malerei.	Museum
Sonntag, 17. Juni	17:00	Schauspielerin Ingrid Storz liest Gedichte. Musikalische Umrahmung von Stefan Heitz (Klarinette).	Museum
	20:00	Promenadenkonzert mit dem Jugendblasorchester Langenargen, Eintritt frei	Konzertmuschel
Dienstag, 19. Juni	9:00	Aquarobic im Strandbad 5 Mindestteilnehmer, Eintritt + zusätzlich 1,00 €	Strandbad
Donnerstag, 21. Juni	19:30	Die Literarische Vereinigung Signatur präsentiert Ingrid Koch, Axel Rheineck und Rowitha Stumpp, die Texte aus ihren Werken vortragen werden. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Gitarristen Gunther Schreiber.	Schloss Montfort
	20:00	Promenadenkonzert mit der Big Band Langenargen und der Big Band Dauchingen, bei schlechter Witterung in der Jugendmusikschule, Eintritt frei	Konzertmuschel
	20:00	Kino: "Der Gott des Gemetzels", Filmszene, Eintritt.	Münzhof
Freitag, 22. Juni	10:00	Kolloquien: "Invasoren, Klimaboten und Vektoren - Neozoen und Neophyten in Baden-Württemberg", Referent: Dr. H. Gebhardt.	Institut für Seenforschung
	19:30	Langenargener Schlosskonzerte – Klavierabend mit Aaron Pilsan, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Eintritt.	Schloss Montfort

Lust haben zu spielen, zu basteln oder auch einfach sich zu unterhalten. Die nächsten Termine sind 15. Juni und 29. Juni.

Wöchentlich stattfinde Veranstaltungen

Dienstag: 10 Uhr, **Jin Shin Jyutsu** bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360 oder 0171/4140386, Kinderspielplatz / Uferpromenade; 10 Uhr **Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang**, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps. Treffpunkt ist die Tourist-Information Langenargen.

Mittwoch: 10 Uhr **Führung durch das Museum Langenargen**, Eintritt ohne Zuschlag im Museum Langenargen; 17 Uhr vom Gondelhafen **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe**, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Info erforderlich.

Donnerstag: 8-13 Uhr – **Wochenmarkt** vor dem Rathaus; **1/4 vor 10 in Sankt Martin**, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Kath. Kirche St. Martin.

Freitag: 10:30 Uhr **Historischer Spaziergang durch Langenargen**, kostenlose Teilnahme. Ort: Schloss Montfort.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis 30. September: Mo-Fr von 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr, Sa/So/Feiertag 9-12 Uhr, Tel. 07543/9330-92.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Bücherei wegen Symposion geschlossen

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Die Bücherei im Münzhof muss während eines Symposions im Münzhofsaal leider für eine Woche schließen (25. bis 29. Juni). Die Bücherei hat ab Dienstag, 3. Juli, wieder wie gewohnt geöffnet. Kommen Sie doch vorher noch mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Infos unter Tel.: 2559.

Offener Mittagstisch in der Seniorenwohnanlage

Sind Sie im Rentenalter, möchten/können nicht jeden Tag selbst kochen und ab und zu gerne in Gesellschaft Mittag essen? Sie haben in der Seniorenwohnanlage Mühlengärten dienstags und freitags Gelegenheit dazu. Jeweils um 12 Uhr gibt es leckeres, frisch gekochtes Essen aus dem Hospital zum Heiligen Geist (Suppe, Hauptgericht und Dessert). Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Annette Hermann, Sozialdienst Seniorenwohnanlage unter Tel.: 499028.

Außerdem in Langenargen

Veranstaltungen im Museum Langenargen

In der diesjährigen Sommerausstellung zeigt das Museum Langenargen Bilder und Zeichnungen der hier lebenden Künstlerin Dietlinde Stengelin. Im Begleitprogramm zum Überblick über das Schaffen der Künstlerin finden am Samstag, 16. Juni und Sonntag, 17. Juni, zwei Abende statt, die zur nachhaltigen Beschäftigung mit den Bildern anregen sollen. Am Sonntag spricht um 17 Uhr die bekannte Schauspielerin Ingrid Storz Gedichte der Weltliteratur. Die Lesung wird von Stefan Heitz (Klarinette) umrahmt. Am Vorabend geht der Kölner Kunsthistoriker Dr. Richard Kreidler um 19:30 Uhr in seinem Vortrag auf die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Literatur und Malerei ein. Beide Veranstaltungen finden im Museum Langenargen statt.

– Eintritt frei –

Signatur-Sommerlesung im SchlossMontfort

Die Literarische Vereinigung Signatur präsentiert Ingrid Koch, Axel Rheineck und Rowitha Stumpp, die im wunderschönen Ambiente des Langenargener Schlosses am 21. Juni um 19:30 Uhr Texte aus ihren Werken vortragen werden. Die Sommerlesung wird von dem bekannten Gitarristen Gunther Schreiber musikalisch umrahmt – so wird der Sommeranfang zum kulturellen Genuss.

Das Motto könnten zum Sommeranfang nicht besser gewählt sein: „Frisch, leicht, sommerlich". Die bekannte Tettnanger Autorin Ingrid Koch bietet zusammen mit den Signatur-Mitgliedern Axel Rheineck und Roswitha Stumpp literarische Leckerbissen für alle, die sich für Literatur begeistern. Sie werden Texte aus Signatur-Veröffentlichungen, aber auch eigene Werke präsentieren.

Ingrid Koch steht seit fast 20 Jahren auf den Kleinkunstbühnen Oberschwabens und Baden-Württembergs. Die „Tettnanger Worthandwerkerin" und „Schwäbin aus Überzeugung" füllt überall die Veranstaltungsorte, denn ihre Fans spüren: In ihren Texten lebt ein geistvoller, witziger und zugleich warmherziger Blick auf alles Menschliche. Ingrid Koch ist seit den Anfängen aktiv bei Signatur dabei – heute als 2. Vorsitzende.

Axel Rheineck lebt selbst in Langenargen. 2009 veröffentlichte er „Litera-Türchen", eine selbst bebilderte Sammlung stimmig gereimter Verse zwischen Lust und Last, Erkenntnis und Phantasterei. Die „Musenküsse", „Kunstdünger" und „Tafelspitzen" des Autors helfen mit zynischer Leichtigkeit, Selbstironie und Humor in einer Gesellschaft vergnügt zu bleiben, in der das Alter wächst und die Moral schrumpft. Roswitha Stumpp aus Tettnang gewann 2008 den 3. Preis beim Förderpreis für Literatur, ausgeschrieben von der Volksbank Tettnang und dem Literaturverein Signatur. – Eintritt –

Filmszene Münzhof „Der Gott des Gemetzels"

Die Filmszene Münzhof zeigt am 21. Juni um 20 Uhr einen Film mit folgendem Inhalt: Zwei Ehepaare, Penelope und Michael respektive Nancy und Alan, stehen sich als Gastgeber und Gäste gegenüber. Penelope und Michaels Sohn hat bei einer Schlägerei zwei Zähne eingebüßt und Nancy und Alans Jungen als Täter genannt. Jetzt will man sich aussprechen, entschuldigen beziehungsweise verzeihen, über alles reden. Zunächst geht es noch gesittet zu, der gemütliche Michael reicht die Hand zur Versöhnung. Da eskaliert die Lage. Die beiden Parteien beginnen sich aufs Schlimmste zu beharken. USA 2011; 79 min. – Eintritt –

TV02 lädt zum Jubiläumsfest „100 Jahre Kleine Turnhalle"

Der TV02 lädt anlässlich der 100-jährigen Nutzung der „Kleinen Turnhalle" durch den Turnverein am 23. Juni ab 14 Uhr in die Bahnhofstr. 14 ein.

An der Bahnhofstraße wird ein Festzelt aufgebaut sein. In der Halle bietet der

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!

Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 21. Juni, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

TV02 ein Kinderprogramm mit Aufsicht. Aus allen fünf Abteilungen sollen Vorführungen aus ihrem Bereich zu sehen sein, teilweise mit Mitmachmöglichkeiten.

Der Verein präsentiert den neuen Vereinsbus, der durch die Pfarrer aus der Kath. und Ev. Kirchengemeinde eine Segnung erhält. Das neue Logo des Vereins wird vorgestellt und über eine PowerPoint-Präsentation können sich Besucher über Aktivitäten im Verein informieren.

Entsprechend dem Anlass der Feierlichkeiten ist ein vereins- und hallengeschichtlicher Parcours mit Text und Bild geboten. Denn die „Kleine Halle" hat eine bewegte Geschichte. Ursprünglich wurde sie als Tanzsaal des Badhotel „Hirsch" erbaut. Die Turner waren dann schon seit 1909 unregelmäßig dort. 1912 ging der Saal in den Besitz der Gemeinde über, die sie an den Turnverein zur Nutzung abtrat. Erster Weltkrieg, Weimarer Republik, 2. Weltkrieg, Besatzung, Wiederaufbau – die kleine Halle hat ganz schön was zu erzählen.

Eine Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Steaks sowie verschiedener Getränke rundet die Jubiläumsfeierlichkeiten ab. Der TV02 weist darauf hin, dass es ein solches Fest erst wieder in 100 Jahren geben kann und sich deshalb für alle eine einmalige Gelegenheit bietet, rund um die „Kleine Turnhalle" zu feiern.

LaKE-Line/Partybus fährt zum Erdbeerbowlefest nach Wildberg, zur Degersee Beachparty und zur Burnout-Party nach Meckenbeuren

Am Samstag, 16. Juni, fährt LaKE-Line zum Erdbeerbowlefest, am 23. Juni zur Beachparty an den Degersee und am 7. Juli zur Burnout Party nach Meckenbeuren in die Veeser-Halle.

Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die 18 Jahre und älter sind, sind beim Erdbeerbowlefest recht herzlich willkommen. Es werden keine Vollmachten akzeptiert!!! Das Fest findet in Wildberg bei Lindau/Weißensberg in der Flughalle statt, mit Zelt und Freigelände. Für den Eintritt zum Fest werden 6€ verlangt. Für musikalische Unterhaltung werden verschiedene DJ's sorgen. Wie immer garantiert der Veranstalter den Eintritt. Also einfach einsteigen, sicher hin und wieder nach Hause fahren und zwischendrin Party machen. Meistens beginnt die Party bereits im Bus, wenn eine lustige Gruppe zusammen auf dem Weg zur Veranstaltung ist.

Die Fahrt mit LaKE-Line kostet 3,00 € für eine einfache Fahrt und 4,00 € für die Hin- und Rückfahrt.

Hier die Fahrzeiten für das Erdbeerbowlefest in Wildberg am Sa, 16. Juni:

Oberdorf, Schule:	18.35/20.10 Uhr
Kr., Betznauerstr.:	18.40/20.15 Uhr
Kr., Bahnhof:	18.44/20.19 Uhr
Gohren, Bushaltest.:	18.48/20.23 Uhr
LA, Bahnhof:	18.50/20.25 Uhr
LA, Strandbad:	18.57/20.32 Uhr
Bierk., Schützenstraße:	19.00/20.35 Uhr
Er., neue Mitte:	19.03/20.38 Uhr
Er., Irisstraße:	19.09/20.44 Uhr
Rückfahrten:	1.00/2.30 Uhr

Am Samstag, 23. Juni, findet wieder die **Beachparty am Degersee** statt. Falls das Wetter an diesem Tag schlecht sein sollte, ist ein Ersatztermin für Samstag, 30. Juni vorgesehen. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die 18 Jahre und älter sind, dürfen an diesem Abend zur Beachparty kommen. Es werden keine Vollmachten anerkannt und für die Ausweiskontrolle werden nur Lichtbildausweise akzeptiert. Ab 19:30 Uhr wird das Partygelände eröffnet. Aber wer mit LaKE-Line fährt, kann sicher sein, dass ihm der Eintritt vom Veranstalter gewährt wird.

Zur **Burnout Party** in der Veeser-Halle in Meckenbeuren, am Samstag, 7. Juli, sind alle ab 16 Jahren herzlich willkommen. Alle unter 18-Jährigen müssen den Party-Pass und ihren Personalausweis vorzeigen können. Ohne diese Dokumente wird der Einlass für unter 18-Jährige nicht gestattet. Die Veranstaltung beginnt um 21:00 Uhr und wird vom Spielmannszug Kehlen organisiert. Auch hier werden verschiedene DJ's für Unterhaltung sorgen. An der Abendkasse kosten die Karten je 4€. Auch hier wird der Eintritt vom Veranstalter garantiert.

Alle Infos auch im Internet und bei Facebook: www.langenargen.de//www.eriskirch.de//www.kressbronn.de, Lake-Line Verspätungs-Info-Hotline: 0151-52885368.

Nacheichung von Messgeräten

Am Mittwoch, 20. Juni, und Donnerstag, 21. Juni, von 8:30-12 Uhr und 12:45-15 Uhr können transportable Messgeräte am Feuerwehrhaus Langenargen, wenn sie gereinigt und in ordnungsgemäßem Zustand sind, geeicht werden.

Das Eichamt Ravensburg weist darauf hin, dass jeder Betreiber verpflichtet ist, selbst für die Eichung seiner Messgeräte zu sorgen. Die Verwendung oder Bereithaltung ungeeichter eichpflichtiger Messgeräte ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Aus der Nachbarschaft

„Expedition N" der Baden-Württemberg Stiftung besucht Friedrichshafen

Wer schon immer einmal auf eine Entdeckungsreise gehen wollte, hat dazu am 16. Juni in Friedrichshafen (Standort: Dornier Museum) beim „Tag der Technik" Gelegenheit. Denn dort gastiert die europaweit einmalige Informations- und Bildungsinitiative „Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg" der Baden-Württemberg Stiftung. In ihrem zweistöckigen Expeditionsmobil zeigt sie mit einer interaktiven Multimedia-Ausstellung wie sich Energie so klima- und umweltfreundlich wie möglich nutzen lässt: Von A wie Algenbioreaktor über B wie Brennstoffzellen bis hin zu W wie Wärmedämmung. Zugleich lädt die Expedition N alle Bürgerinnen und Bürger zu einem offenen Austausch über Zukunftsthemen wie die Energieversorgung von morgen oder Elektromobilität ein.

– Eintritt frei –

Natur rund um Sipplingen"

Naturkundliche Führung mit Diplom-Biologen Gerhard Kersting. Die Steilhänge am Überlinger See bei Sipplingen sind nicht nur von hohem landschaftlichen Reiz, sie sind auch Lebensraum vieler wärmeliebender, teils seltener Tier- und Pflanzenarten. Das Naturschutzzentrum Eriskirch bietet deshalb am Samstag, 16. Juni, eine kostenlose naturkundliche Führung unter Leitung von Diplom-Biologen Gerhard Kersting an. Treffpunkt für die Fahrt mit der Bahn ist um 8:15 Uhr beim Kiosk am Stadtbahnhof Friedrichshafen, Rückkehr um 13:29 Uhr. Um eine telefonische Anmeldung bis zum 15. Juni, 12 Uhr, wird gebeten. Trittsicherheit und festes Schuhwerk werden vorausgesetzt.

Sommerliche Jazzfahrt auf der Hohentwiel

Sommer – Sonne und lässiger Jazz – was will man mehr an einem Juli-Abend am See ? Am Freitag, 20. Juli ab 19 Uhr ist diese Stimmung auf dem Dampfschiff „Hohentwiel" möglich. Das historische Schiff startet ab Kressbronn vom dortigen Landungssteg. Mit an Bord die „Dirty-River-Jazzband" die Dixie, Blues und Swing vom Feinsten spielen und die Gäste stimmungsvoll in den Abend hinein begleiten. Natürlich gibt es wieder ein kaltes und warmes Buffet an Bord, so dass die Fahrt auch kulinarisch wieder ein richtiger Höhepunkt im Sommerprogramm sein wird. Nutzen Sie diese Fahrt für einen unvergesslichen Sommergenuß oder als Gutschein zum Verschenken. Karten hierzu gibt es in der Tourist-Information Langenargen.

Film-Koch-Grill-Abend im Jugendtreff „TREFF" in Langenargen

Das „TREFF"-Team lädt alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab der 4. Klasse herzlich zum Filmabend ein. Am Samstag, 16. Juni wird im Jugendtreff wieder viel geboten. Der „TREFF" ist eine schulunabhängige Jugendeinrichtung für die Langenargener Teens als auch deren Freunde aus der Umgebung ab der fünften Schulklasse. An diesem Abend dürfen auch die 4.-KlässlerInnen zu unserem kommen.

Zu einem Filmabend gehört natürlich mehr, als nur Filme zu schauen. Auch für das leibliche Wohl muss gesorgt sein. Deshalb wird ab 17:30 Uhr gekocht und gegrillt. Die Film-Vorführung beginnt dann um 20 Uhr mit dem Film „Charlie und die Schokoladenfabrik.

Der Film-Koch-Grill-Abend findet im „TREFF"-Raum, Raum A11 im Erdgeschoss des Altgebäudes an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, statt. Wir freuen uns auf viele interessierte „Kino-Besucher" und einen tollen Abend mit Euch. Nähere Infos bei der Jugendbeauftragten: Gisela Sterk, Tel.: 07543-9330-47, E-mail: sterk@langenargen.de. – Eintritt frei –

Einladung zum Stadtlauf nach Tettnang

die Abteilung Freizeitsport des TSV Tettnang begeht in diesem Jahr ihr 25-jähriges Abteilungsjubiläum. Aus diesem Anlass gibt es am Sonntag, 17. Juni, einen Stadtlauf über 10 Runden à 900 Meter mitten durch Tettnang, bei dem es Preise im Gesamtwert von 1.000 € zu gewinnen gibt. Gewertet wir in 6 Alters- und zwei Jugendklassen. Gestartet wird um 13:30 Uhr vor dem Rathaus.

Anmeldung von 10:30-13 Uhr. Startgeld: 1,50 € für Teilnehmer von 15-17 Jahre; ab 18 Jahre 3 €. Parkmöglichkeiten vorhanden. Auskunft: Dieter Christian 07542/7442, E-Mail: chrstsonja@aol.com Weitere Informationen unter www.tsv-tettnang.de/freizeit/fr_home.htm.

Bildung und Ausbildung

Tatkräftige Hilfe bei der Berufs- und Studienorientierung

Am 16. und 17. Juni bietet die Bildungsmesse den Schülerinnen und Schülern aus dem Großraum Freiburg Gelegenheit, sich bei kompetenten Ansprechpartnern von Hochschulen, Unternehmen und Beratungsinstitutionen Informationen aus erster Hand über die vielfältigen Karrierewege nach dem Schulabschluss zu beschaffen.

Nicht nur aus der Region, sondern aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus dem benachbarten Ausland reisen Studienberater, Studenten, Personaler und Experten an, um die Jugendlichen und ihre Eltern, Studenten und junge Berufstätige zu beraten und bei der Entscheidung über den zu den jeweiligen Wünschen, Vorstellungen und Talenten passenden Studien- oder Ausbildungsweg zu unterstützen.

An den Messeständen werden detaillierte Informationen zu Studiengängen, Zugangsvoraussetzungen, Zukunftsaussichten und dem Studentenleben an einer bestimmten Hochschule vermittelt oder die dualen Studien- und Ausbildungsprogramme bei namhaften Unternehmen wie Aldi, LIDL oder EADS vorgestellt.

Wer noch keine oder nur eine unkonkrete Vorstellung davon hat, welche Richtung er nach bestandenem Abitur einschlagen soll, findet bei der Horizon ebenfalls Hilfe: So hat sich die Servicestelle Studieninformation, -orientierung und -beratung (SIOB) des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zum Ziel gesetzt, eine sinnvolle und fundierte Studienwahl aller Studienanfänger zu fördern, denn die richtige, individuelle und gesellschaftlich passende Studienfachwahl schafft die Basis für ein gutes Studium und vermindert das Risiko eines Studienabbruchs.

Bereits seit mehr als 35 Jahren berät auch die private Studien- und Berufsberatung in Freiburg Schüler und Studierende und sucht gemeinsam mit den Kunden die passende Lösung.

Ebenfalls präsent ist die Initiative ArbeiterKind.de, die sich speziell an Schüler aus nicht-akademischen Familien wendet, um diese zum Studium zu ermutigen und auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf der Beratung hinsichtlich der passenden Studienfinanzierung. Sei es BAföG, ein Stipendium, ein Studienkredit oder sonstige Unterstützung – für jeden gibt's das passende Finanzierungsmodell. Die Botschaft der Experten, die auch im Rahmen der Talkrunde zum Thema Studienfinanzierungsmodell ihr Wissen an die Zuhörer weitergeben, lautet einstimmig: An der finanziellen Situation darf der Plan, ein Studium in Angriff zu nehmen, auf keinen Fall scheitern! Die Talkrunde findet sowohl am Samstag als auch am Sonntag um 12 Uhr im Rahmen der Horizon statt. – Eintritt frei –

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1.200-jährigen Langenargen"; Sommerausstellung: „Wie halb verwischter Farben Guss" Malerei von Dietlinde Stengelin, Öffnungszeiten: täglich, außer Montag von 10-12 Uhr und von 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Kavalierhaus: Ausstellung von Lore Unger „Neue Bilder" bis 26. Juni. Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr So 11-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Ausstellung vom Karikaturenkünstler Wolfgang Steinmeyer bis 15. Oktober. Vernissage ist am 15. Juni um 19 Uhr.

Rathausfoyer: Ausstellung „Geschichtsbilder - Bildergeschichten" – Fotografische und dokumentarische Erinnerungen an „Alt-Langenargen" aus der Sammlung Spaeth, Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Café Eulenspiegel, Wasserburg: Joseph Beuys – Nacht am Freitag, 15. Juni, um 20 Uhr. Im Rahmen der Kunstausstellung „Wer nicht denken will, fliegt raus" wird Rainer Rappmann, Wegbegleiter von Joseph Beuys dessen biografische Entwicklung bis hin zum Erweiterten Kunstbegriff erläutern.

Stipendiatenausstellung im Kavalierhaus wird eröffnet

Drei Monate sind schon wieder vergangen, seit die 31. Stipendiatin der Gemeinde Langenargen, Eva-Maria Reiner, im Kavalierhaus eingezogen ist. Am Sonntag, 1. Juli, um 11:30 Uhr wird in der Produzentengalerie im Kavalierhaus ihre Ausstellung eröffnet. Die Eröffnungsrede hält der Kunsthistoriker Clemens Ottnad aus Reutlingen.

Eva-Maria Reiner, geboren 1960, studierte von 1983-92 Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. 1992 erhielt Eva-Maria Reiner ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg zugesprochen; 1998 war sie als Stipendiatin des Landes in der Cité Internationale des Arts in Paris. Sie lebt und arbeitet in Stuttgart und hatte Lehraufträge für Zeichnen an der Hochschule für Gestaltung in Pforzheim sowie in Darmstadt inne. Seit 1993 stellt sie ihre Arbeiten in Gruppenausstellungen vor; seit 1994 in Einzelausstellungen, so auch 2003 im Städtischen Kunstmuseum Singen. Werke von Eva-Maria Reiner befinden sich in renommierten Sammlungen – u.a. auch in der Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, und in der Daimler Kunst Sammlung.

Eva-Maria Reiner arbeitet ausschließlich mit „dem" klassischen Thema der Bildenden Kunst: dem menschlichen Körper. Doch zeigt sie ihn weder leiblich, noch gestaltet sie diesen als Figur im Material. Vielmehr extrahiert sie den Körper aus seinen Kleiderhüllen, Maßen, Volumina und überführt ihn in räumlich-situative Installationen und in dicht und akribisch bearbeitete Blätter. Charakteristisch für Reiners Arbeiten ist die Präsenz ihrer Kunstwerke – nicht des Körpers selbst. Es ergibt sich die Nähe zur Praxis des Schneiderns oder zu Kleiderkammern, zu Vermessungszeichnungen, urbanen Modellen oder zu Abbildungen aus anatomischen Lehrbüchern.

Während ihres Aufenthaltes in Langenargen hat sich die Stuttgarter Künstlerin vorwiegend der Weiterentwicklung ihrer Kreiszeichnungen gewidmet. In der Ausstellung werden diese neuesten Ergebnisse in Kombination mit früheren Zeichnungen präsentiert.

Ausgangspunkt der Kreiszeichnunqen, bestehend aus Zirkelkreisen und Zahlendreiecken, sind Umfangmessungen – vom Scheitel bis zur Sohle – am menschlichen Körper. Aus dem Umfang und weiteren Durchschnittsberechnungen zu diesem Basiswert ermittelt und zeichnet die Künstlerin Kreisformen und -radien. Der reale Körper wird in ein abstraktes Konzept überführt, das – obgleich auf der Grundlage einer Systematik entstanden – ästhetisch auftritt. Der Titel gibt Auskunft über das gemessene Körperteil, die Wahl der Ansicht, über die Anzahl der Messungen und die Formel zur Ermittlung der Durchschnittswerte.

Die Ausstellung „Kreiszeichnungen" ist vom 1. Juli bis zum 22. Juli, jeweils dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr im Kavalierhaus in Langenargen zu sehen.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 16. Juni
14.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 17. Juni
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 18. Juni
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 19. Juni
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Juni
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 21. Juni
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 22. Juni
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juni
13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 16. Juni
15.00 Trauung

Sonntag, 17. Juni
8.30 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche

Dienstag, 19. Juni
18.30 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 21. Juni
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kinderkirche Oberdorf
Wir freuen uns über euren Besuch am 17. Juni um 9³⁰ Uhr im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kinder von ca. 3-8 Jahren). Unser Thema lautet: „David – ein Kleiner wird groß". Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

Kirchenkonzert in St. Martin, Langenargen
Sonntag, 17. Juni, 19 Uhr: Das Villa Lobos-Celloensemble spielt Werke von Dowland, Corrette, Goltermann, Viotti, Pester, Albéniz, Apocalyptica u.a. Unter Leitung des Cellisten Christoph Theinert spielt das aus Schülern und Studenten der Celloklasse Theinert bestehende Villa Lobos-Ensemble ein abwechslungsreiches Programm von Renaissance bis Moderne. Das Ensemble konzertiert in unterschiedlichen Besetzungen mit Spielern aller Altersstufen und bemüht sich besonders um Originalkompositionen für Celloensemble. Christoph Theinert wirkt als Dirigent, Cellist und Komponist mit und gibt seine langjährigen Erfahrungen als Konzertsolist an die Mitspieler weiter. So konnten bereits mehrere Generationen von Spielern auf fundierte Weise mit den Feinheiten des Ensemblespiels, sowie stilistischen Merkmalen der Musikepochen vertraut gemacht werden. – Eintritt frei – um einen angemessenen Unkostenbeitrag am Ausgang wird gebeten.

1/4 vor 10
Bis Ende September wird immer donnerstags eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr) angeboten. Eintritt frei.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 16. Juni
19.30 Cross'n'Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch „Themenabend"

Sonntag, 17. Juni
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Kinderkirche

Montag, 18. Juni
16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 19. Juni
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 20. Juni
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 21. Juni
17.00 VCP Pfadfinder
16.30 Bibel von Anfang an in Eriskirch
20.00 Kirchenchorprobe

Fronleichnam in Langenargen
Entgegen des vielleicht irreführenden Namens strahlt dieser Feiertag einen gewissen Frohsinn aus und die Leute auf den Prozessionen strahlen da mit. In der Konzertmuschel war ein Altar aufgebaut und schon lange vor Beginn der Messe waren die Sitzbänke zum großen Teil belegt. So verfolgte ein großer Teil der Gottesdienstbesucher die Messe im Stehen. Es war eine feierliche Messe und den Teilnehmern wurde in der Predigt der Sinn des Fronleichnamfestes erklärt.
Das Fronleichnamfest oder kurz Fronleichnam wird offiziell das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi" oder regional auch Prangertag oder Blutstag genannt. Das Wort Fronleichnam kommt aus dem althochdeutsch: fron = Herr, liknam = Leib. Fronleichnam ist im katholischen Festjahr ein frohes Fest, in dem im Sakrament der Eucharistie die leibliche Gegenwart Jesu Christi gefeiert wird.
Nach der Messe wurde die Monstranz in einer langen Prozession am See entlang und durch den Ort zurück zur Kirche St. Martin getragen. Die Messe wurde dort beendet und die Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein im Park eingeladen.
Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, den schönen Tag am See zu verbringen. Sie stellten erstaunt fest, dass der Wasserstand kräftig zugelegt hat und eine Unmenge Kleinholz am Ufer angespült worden ist. Viele der Gäste sammelten knorrig geformtes Holz ein. Auch für die Kinder war es ein willkommenes Abenteuer. *wo/Foto: Wolfgang Oberschelp*

Freitag, 22. Juni
17.00 Theatergruppe in Eriskirch

Kinderkirche zum Sonntaggottesdienst
Wir laden alle Kinder herzlich zur Kinderkirche ein. Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam hinüber ins Gemeindehaus. Diesmal werden wir eine Geschichte über einen klitzekleinen Engel hören und jedes Kind darf seinen Schutzengel gestalten. Wir freuen uns auf euch!

Gemeindefest in Eriskirch am 1. Juli
Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Gemeindefest in Eriskirch-Schlatt.
Damit es für alle genügend zu essen gibt, bitten wir herzlich um Kuchen- und Salatspenden. Bitte melden Sie sich bei Ilka Gierling (07543/4254).

Pfarrkonvent
Pfarrer Fentzloff ist vom 18.-21. Juni 2012 auf dem Pfarrkonvent und wird vertreten von Dekan Müller-Bay (07543/933485).

Haushaltsplan 2012
Der Haushaltsplan der Evangelischen Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch ist zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder vom 12. Juni bis 5. Juli im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten ausgelegt.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 17. Juni
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 21. Juni
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Jugendamt sucht Pflegeeltern: Infoabend am 20. Juni 2012

Das Jugendamt des Bodenseekreises sucht engagierte und aufgeschlossene Pflegeeltern für Kinder und Jugendliche in Not. Bei einer Vollzeitpflege werden Kinder und Jugendliche in eine andere Familie vermittelt und dort durchgängig betreut. „Derzeit haben wir im Bodenseekreis etwa 85 Familien, die bedürftigen Kindern und Jugendlichen auf diese Weise ein befristetes oder sogar dauerhaftes Zuhause geben", erklärt Barbara Heinzelmann vom Kreisjugendamt, die sich dort um dieses Thema kümmert. „Es wäre aber schön, wenn wir noch mehr aufnahmebereite Familien hätten, denn wir achten sehr darauf, dass Pflegekind und -familie gut zueinander passen", so Heinzelmann weiter.

Die Gründe, die eine Vollzeitpflege in einer fremden Familie notwendig machen können, sind vielfältig: Überforderung, psychische Erkrankung oder Erziehungsunfähigkeiten der leiblichen Eltern kommen ebenso vor wie sexueller Missbrauch oder Misshandlungen. Kommt das Jugendamt zu dem Schluss, dass eine Pflegefamilie in solch einem Fall eine passende Hilfe sein kann, begleiten und beraten die Experten der Behörde das Pflegekind, die Pflegefamilie und die leiblichen Eltern während des gesamten Pflegeverhältnisses. Um die Pflegeeltern auf diese Aufgabe vorzubereiten, bietet das Jugendamt Qualifizierungskurse an, in denen sich die Bewerber unter anderem mit erfahrenen Pflegeeltern austauschen können. „Pflegeeltern übernehmen eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe für die Jugendhilfe und erhalten dafür auch ein Pflegegeld", ergänzt Barbara Heinzelmann.

Für Interessierte, die sich vorstellen können, Pflegekinder bei sich aufzunehmen, gibt es am Mittwoch, 20. Juni 2012 einen Informationsabend des Jugendamts. Im Landratsamt-Hauptgebäude in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77 werden die verschiedenen Formen der Pflege und der Bewerbungsablauf vorgestellt. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr im Eingangsbereich. Weitere Informationen zum Thema Vollzeitpflege bei Barbara Heinzelmann vom Kreisjugendamt unter Tel. 07541 204-5646.

Edelgard Göpper feierte 70. Geburtstag
Einen großen Bahnhof gab es am Sonntag für Edelgard Göpper seitens ihrer Familie, von Freunden sowie von zahlreichen Gästen, anlässlich ihres 70. Geburtstags in der Seniorenbegegnungsstätte (SBS) Langenargen. Die „gute Seele" der SBS leitet seit Beginn der Einrichtung vor 19 Jahren das rund 20-köpfige Cafeteria-Team und ist nicht nur im gastronomischen Teil der SBS ein fester, sympathischer und zuverlässiger Bestandteil der beliebten Seniorenrunde. Bürgermeister Rolf Müller, damals seines Zeichens Ideengeber und „Geburtshelfer" der rührigen und aktiven Gemeinschaft, gratulierte persönlich aber auch im Namen der Gemeinde und wünschte der Jubilarin gemeinsam mit den Vorsitzenden des geschäftsführenden Beirats, Reinhold Terwart und Rüdiger Nickel nur das Beste sowie Gesundheit und Zufriedenheit für die Zukunft. Gesangseinlagen, beste Stimmung bei unterhaltsamen Gesprächen mit so manch lustigen Anekdoten, rundeten die gelungene Geburtstagsfeier ab.
ah/Foto: Andy Heinrich

Senioren

Veranstaltungskalender

vom 18. bis zum 22. Juni

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 18. Juni
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 19. Juni
9:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 20. Juni
8:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 21. Juni
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 22. Juni
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise: Dienstag, 26. Juni, 9 Uhr Wanderung „Tettnanger Wald (WF: Oeckl), Donnerstag, 28.Juni, Radtour vom Pfänder nach Wangen (Gruppe Herkommer/Krebs), Freitag, 29. Juni, 17 Uhr Einteilung Cafeteria.

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen. Veröffentlichungen in dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung. Kürzungen sind vorbehalten und es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Hochzeitsbäume – getrübte Freude

Beim Pflanzen von Hochzeitsbäumen wird gerne Martin Luther zitiert, der einen Apfelbaum pflanzen würde, auch wenn er wüsste, dass morgen die Welt unterginge (z.B. Montfortbote Nr. 19, 2012). Vielleicht würde er es aber doch bleiben lassen, wenn er wüsste, dass sein Baum als Ausgleichsmaßnahme dient, welche eigentlich andere zu erbringen haben. Und deshalb wird man den Hochzeitspaaren, die in Langenargen Hochzeitsbäume spenden, besser nicht verraten, dass ihr Baum ohnehin gepflanzt worden wäre. Nur das Namensschild am Pfosten, das gäbe es dann natürlich nicht. Nicht alle Hochzeitsbäume sind solche Mogelpackungen, z.B. die 17 Bäume, die Anfang Mai auf der Ausgleichsfläche des neuen Gewerbegebietes gepflanzt. Zahlreiche Hochzeitsbäume im Flurbereich Martinsreute („Promilleweg") dienen jedoch als Ausgleich für das Baugebiet Gräbenen V. Auch die Firma Vetter ließ sich für ihre Ausgleichsfläche am Mooser Weg acht Hochzeitsbäume stiften. Und so wird die Freude an einer eigentlich guten Idee sehr getrübt – ja, enttäuscht.

Bernd Wahl, Kiefernweg

Erste Summer Jam am Münzhof-Vorplatz in diesem Jahr

Die Veranstalter entschieden richtig am vergangenen Samstag vormittag und führten die erste Summer Jam des Jahres trotz starker Bewölkung im Freien vor dem Münzhof durch. Denn die richtige Atmosphäre kommt beim Jazz-Frühschoppen wirklich nur unter freiem Himmel auf. Die zahlreichen Zuhörer, die für einen „Sommertag" warm bekleidet einen vergnüglichen Samstag vormittag mit den „Old Town Swing Promenaders" verbrachten, wären sicherlich nicht in dieser Zahl im Münzhof-Saal erschienen. *ck/Foto: ck*

Hilferufe für einen verletzten Schwan!

Langenargen, Mittwoch, 5. Juni 2012: Das Telefon der Geschäftsstelle der Tierfreunde Bodenseekreis e.V. und das der Tierarztpraxis Dr. Staudt läutete Alarm. Besorgte Langenargener Bürger, Touristen und Neugierige meldeten sich: „In Langenargen am Hotel Litz sitzt ein kranker Schwan!"

Frau Dr. Staudt begutachtete den Schwan und nahm in zur weiteren Behandlung in ihre Tierarztpraxis mit. Den Verletzungen nach war das Tier vermutlich von einem freilaufenden Hund verletzt worden.

Die Tierfreunde bitten deshalb alle Hundehalter darauf zu achten, dass ihre Tiere im Seebereich angeleint bleiben, damit Wildvögel nicht verletzt werden. Da die Wildvögel zum Teil noch brüten oder Gelege versorgen, kann das Aufeinandertreffen auch für Hunde gefährlich werden, da die Wildvögel ihre Gelege verteidigen.

cs

THOMAS Galabau firmiert um

Der Betrieb mit Sitz in Langenargen arbeitet künftig unter dem Namen LAMM GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH. Der Garten- und Landschaftsbaubetrieb wurde bereits Anfang der 1970er Jahre durch die Familie Thomas in Langenargen gegründet und blickt damit auf eine fast 40-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Nach fünf Jahren Geschäftsführertätigkeit übernahm der Langenargener Jürgen Lamm 1998 den Betrieb schließlich als alleiniger Gesellschafter. „Mit der Umfirmierung und einem neuen Erscheinungsbild möchten wir unserem Betrieb nun den passenden Rahmen geben.", erklärt Jürgen Lamm stolz.

Der Betrieb beschäftigt aktuell vier Mitarbeiter. Auch der Nachwuchs im Bereich Garten- und Landschaftsbau liegt dem Geschäftsführer sehr am Herzen. Der anerkannte Ausbildungsbetrieb bildet derzeit zwei Landschaftsgärtner aus. Das Team kümmert sich zusammen überwiegend um Privatgärten in und rund um Langenargen und Kressbronn. „Wir sind für unsere Kunden da, damit sie sich in ihrem Garten zu Hause fühlen.", versichert Jürgen Lamm. Die Arbeiten reichen dabei von der Neuanlage über die Gartenumänderung bis hin zur Dauerpflege. *ka/Foto: pr*

Ruderer aus Noli zu Gast in Langenargen

Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli hatte über Pfingsten

20 Jugendliche und 13 Begleitpersonen, sowie Narcisio Gobbi, den Präsidenten des italienischen Ruderverbandes, in Langenargen zu Gast. Der Anlass des Besuches war eine Bootsregatta auf dem See mit eigens über die Alpen gebrachten Schiffen.

Schon kurz nach der Ankunft stellte der Partnerschaftsverein seinen Gästen mit einem Rundgang durch den historischen Ortskern, über die Promenade und das Schloss die Gemeinde Langenargen vor. Ein gemeinsames Abendessen in der „Tenne" schloss den Tag ab.

Am Samstag wurden dann die Boote zu Wasser gelassen und in einer ersten Trainingsrunde das fremde Gewässer erkundet.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Wettkampfes. Frau und Mann aus Noli in historischen Gewändern, gefolgt von den Ruderern und von Trommlern angeführt, marschierten über die Uferpromenade zum Wettkampfort. Gestartet wurde mit je zwei Mannschaften in drei

Ruderer aus Noli zu Gast in Langenargen. *Foto: pr*

Bootskategorien. Beeindruckend waren die Boote, die - wie bei den Gondoliere in Venedig - im Stehen vorwärts bewegt wurden. Imposant auch die Dickschiffe Vierer mit Steuermann, wie man sie aus Noli von der „Regata Storica" her kennt. Die präzise geplant und durchgeführte Regatta war mehr als ein Showkampf, das sah man den ehrgeizigen Teilnehmern an. Und so hatten auch die zahlreichen Zuschauer ihren Spaß an diesem Wettkampf.

Die müden Ruderer wurden am Abend in der Erdinger-Hütte mit bayerischen Schweinshaxen, Schnitzel und frisch gezapftem Weißbier für ihre Mühen entlohnt.

Vor der Rückreise am Sonntag nahmen die Gäste aus Italien noch gerne die Einladung des Angelsportvereins zum Grillen und gelebter Geselligkeit an.

Bei seinen Abschiedsworten bedankte sich Herbert Tomasi, der Vorsitzende des Langenargener Partnerschaftsvereins, bei den Unterstützern Hotel Engel, Hotel Litz, der Familie Zünder vom Altenheim, dem Turnverein und Fußballverein. Im nächsten Jahr soll, so das Versprechen der Gäste, die Veranstaltung wiederholt werden. ht

Langenargener CDU steigt auf den Kirchturm

Die Vorstandsmitglieder der CDU Langenargen haben den Kirchturm der katholischen St. Martin-Kirche unter der Führung von Reinhold Terwart und Manfred Christ besichtigt. Das markante, 1735 fertiggestellte Gebäude prägt – neben dem Schloss Montfort – die Gemeinde Langenargen. Im Innern des Turms sind 5 Glocken und das Schlagwerk der Kirchturmuhr untergebracht. Über Metalleitern kann man bis unter die Zwiebel steigen. Durch die Turmschlitze hindurch bietet sich ein fantastischer Blick über Langenargen hinweg. Deutlich ist von dort oben die Siedlungsentwicklung von Langenargen nachvollziehbar. „Spannend, was alles im Kirchturm drin ist und der Rundblick über Langenargen vom Kirchturm aus ist allemal faszinierend", bemerkte der CDU-Vorsitzende Bernd Kleiser und bedankte sich bei Reinhold Terwart und Manfred Christ für die fachkundigen Informationen bei der Führung. *bk/Foto: pr*

Heimatsport

Eisstockschießen

ESC schließt 1. Bundesliga mit gutem 6. Rang ab

In der 1. Bundesliga auf Sommerbahnen spielten die Herren des ESC Langenargen unter den 15 teilnehmenden Teams gut mit und verpassten die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nur denkbar knapp.

Die Jungschützen Florian Morandell, Marc Schraff und Marius Kindermann starteten mit den Routiniers Alfons Göppinger und Bruno Morandell denkbar schlecht ins Turnier. 3 Niederlagen zum Auftakt gegen Böblingen(5:25), Ebhausen(11:17) und Neuenstadt(17:19) waren ein Fehlstart nach Maß. Die Jungs vom ESC kamen mit den schnellen Bahnen auf dem neuen Pflastersteinbelag in Munderkingen erst einmal überhaupt nicht klar. Ungewohnt viele Fehlschüsse zwangen das Team zur Umstellung auf ein defensives Spiel, das zwar gegen Esslingen zum ersten Sieg(20:12) verhalf aber gegen den Meister aus Stuttgart-Vaihingen(0:34) gnadenlos bestraft wurde. Vielleicht brauchte es genau so eine Klatsche zwischendurch, denn von da an agierte der ESC endlich wach und entschlossen. Eiswiese wurde in einem starken Finish mit 20:12 besiegt und Glashütte hatte beim 23:5 keine Chance gegen den ESC. Nach einem heißen Kampf konnte auch der ESV Friedrichshafen mit 20:12 glücklich besiegt werden und auch Ebhausen2(20:10) hatte in dieser starken Phase des ESC Langenargen keine Chance. Schade, dass dieser Lauf durch die Pause unterbrochen wurde und der Wiedereinstieg ins Turnier gegen Bad Friedrichshall1 beim 6:22 total misslang. Doch das steckte der ESC locker weg und fegte anschließend den Titelanwärter und Gastgeber Munderkingen mit 26:6 vom Platz.

Nachdem auch Mönchweiler mit 23:5 mehr als überzeugend besiegt werden konnte, schnupperte der ESC sogar schon an einer Medaille. Doch eine extrem stark aufspielende SG Erpolzheim/Mannheim

knöpfte dem ESC beim 10:18 beide Punkte ab und verhinderte damit die Sensation. Zum Abschluss gelang Langenargen mit dem 17:13 gegen Bad Friedrichshall2 zwar noch ein Arbeitssieg, aber am Ende fehlten dann doch 2 Punkte um einen der 4 Qualifikationsplätze zur Deutschen Meisterschaft zu ergattern. Mit 16:12 Punkten und Rang 6 waren die Schützen aus Langenargen nach dem verkorksten Start aber dennoch zufrieden. „So wie wir angefangen haben, habe ich schon mit einem Abstieg gerechnet. Drum find ich das Endergebnis super!", so ESC Vorstand Alfons Göppinger. Meister der 1. Bundesliga Südwest wurden die Eisstockschützen aus Stuttgart Vaihingen(21:7) von der SG Erpolzheim/Mannheim(20:8), Munderkingen(19:9) und Bad Friedrichshall(17:11). Absteiger in die 2. Liga sind Eiswiese, Mönchweiler, Bad Friedrichshall2 und Ebhausen2. bm

ESC Damen mit gutem Bundesliga Endspurt

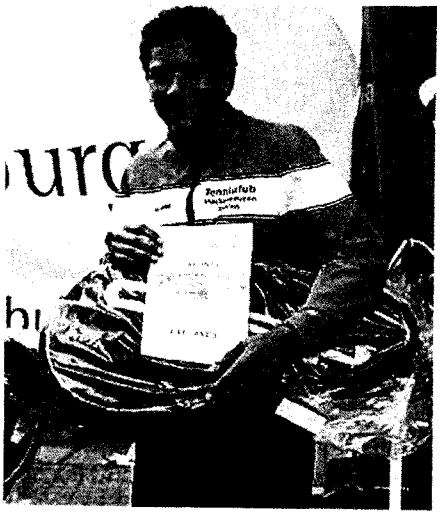
Die Damen vom Eisstockschützenclub Langenargen spielten in Ebhausen die 1. Bundesliga auf Sommerbahnen an der 9 Teams der Region Südwest teilnahmen.

Isa Beck, Moni Bucher, Buzzy Göppinger, Irmgard Käppeler und Rosi Tomasi starteten mit zwei hohen Niederlagen denkbar schlecht in dieses Meisterschaftsturnier wo es um drei Fahrkarten zum finalen Turnier der Deutschen Meisterschaft ging. Mit dem 27:7 gegen die Spielvereinigung Eiswiese/Stuttgart gelang anschließend zwar ein deutlicher Sieg, doch das ärgerliche 14:18 gegen Glashütte ließ die Hoffnung wieder sinken, eine dieser DM-Fahrkarten zu ergattern. Jetzt musste der Rest der Spiele gewonnen werden, um den Zug zur DM noch zu schaffen. Frisch aus der Pause legten die ESC Damen denn auch los wie ein D-Zug und ließen dem alten und neuen Meister Stuttgart-Vaihingen beim 23:5 nicht den Hauch einer Chance. Der Jubel über diesen grandiosen Sieg brachte die Damen wohl aus der Konzentration und so verlor man das Folgespiel gegen Bad Friedrichshall dann auch ähnlich deutlich mit 6:18. Und damit war er aus der Traum von der DM. Zwar konnten die beiden letzten Spiele gegen Freiburg und gegen die Auswahl der Region Südwest mit 16:6 bzw. 27:3 noch deutlich gewonnen werden, aber die Tickets zur DM hatten nach dem letzten Spiel Andere in der Hand, nämlich der Sieger Stuttgart-Vaihingen, der Vizemeister LEV Baden-Württemberg (beide 12:4 Punkte) und der Drittplatzierte aus Bad Friedrichshall (10:6 Punkte). Die Damen vom ESC Langenargen erreichten bei 8:8 Punkten am Ende Rang 6. bm

Tennisclub

Starker Auftritt von Noah Wallace beim HEAD-Cup in Ravensburg

Für eine kleine Überraschung sorgte Noah Wallace vergangenes Wochenende beim offenen Jugendturnier in Ravensburg, wo die Altersklassen 10 bis 18 zu Gange waren. In einem starken Feld der U14-er Kategorie hatte Noah Wallace als ungesetzter Spieler ein relativ leichtes erstes Match bei leichtem Nieselregen auf der Tennisanlage von St. Christina. Eine Stunde später ging es zur Sache als er gegen den gesetzten N°1 Spieler des Turniers aus dem Tennis-Mecka Schwendi antreten musste. Der erste Satz ging mit 6-3 verloren, doch man spürte, dass Noah Wallace sich eine Chance ausrechnete, was sich im 2. Satz bestätigte. 6-2 für den Langenargener, während sich immer mehr Zuschauer um den Platz versammelten um den alles entscheidenden Matchtiebreak zu sehen. Wer zuerst 10 Punkte mit 2 Unterschied erzielt, geht als Gewinner hervor. Konzentriert und mit mutiger Spielweise konnte Noah das Spiel mit 10-7 für sich entscheiden. Am nächsten Morgen stand der an N°3 gesetzte Spieler, ein Mannschaftskamerad aus Meckenbeuren, auf dem Tableau. Auch dieses Match konnte Noah Wallace im Matchtiebreak mit viel emotionalem Aufwand für sich entscheiden und war damit im Endspiel des HEAD-Cups. Der Finalgegener aus Stuttgart erwies sich dann doch als zu konstant für den relativen Neuling im Jugend-Turniergeschehen. Finale zu spielen war mehr als erwartet und Noah Wallace war glücklich über den 2.Platz. TF



Noah Wallace vom Tennisclub Langenargen ist beim HEAD-Cup in Ravensburg erfolgreich. *Foto: pr*

Tennis-Verbandsrunde beginnt

Am Samstag startet die Mannschaft Herren 60 in die Saison in der Verbandsliga. Nach dem unglücklichen Zwangsabstieg 2009 spielen die Senioren des TCL nun wieder in der höchsten Liga der TCL-Mannschaften. Obwohl man als Aufsteiger natürlich nicht weiß, was einen erwartet, will die Mannschaft nicht nur den Klassenerhalt, sondern traut sich schon einen Platz auf dem „Stockerl" zu. Gleich das erste Spiel wird aber wohl auch schon das schwerste. Auswärts beim Oberligaabsteiger TK Ulm ist der Härtetest. Die Ulmer sind von den Leistungsklassen der einzelnen Spieler stärker als der TCL. Aber der TCL setzt auf seine Doppelstärke und ist trotz der schweren Aufgabe optimistisch. kk

ESC schafft Turniersieg in Mäder

Beim 29. Internationalen Stocksport Turnier des SSK Mäder/Vorarlberg landeten die Herren des ESC Langenargen einen ebenso erfreulichen wie überraschenden Turniersieg. Für Joe Beck, Roland Götze, Ernst Käppeler und Lothar Nepomuck war das Nachmittagsturnier ein Genuss, den sie lange nicht mehr erleben durften. Lediglich zwei Unentschieden gegen Götzis und Seltmans ließen die Routiniers vom ESC zu. Die anderen Spiele gegen den SV Prem, Frauenfeld, Hohenems, Nüziders und gegen die drei Dornbirner Vereine CDE, STV und Carinthia wurden alle deutlich gewonnen. „Nur im vorletzten Spiel gegen Seltmans wurde es noch brenzlig, ansonsten sind wir von Anfang an Tabellenführer gewesen", so Roland Götze über die souveräne Vorstellung der Langenargener Stockschützen. Mit 18:2 Punkten war dem ESC der tolle Erfolg am Ende nicht mehr zu nehmen. Zweiter wurde CDE Dornbirn mit 16:4 Punkten vor Seltmans (15:5). *bm/Foto: pr*